

## Der Zweite Weltkrieg von 1939 bis 1945

[http://de.wikipedia.org/wiki/Zweiter\\_Weltkrieg](http://de.wikipedia.org/wiki/Zweiter_Weltkrieg)

Der Zweite Weltkrieg von 1939 bis 1945 war der zweite global geführte Krieg sämtlicher Großmächte des 20. Jahrhunderts und stellt den „bislang größten militärischen Konflikt“<sup>1</sup> in der Geschichte der Menschheit dar. Im Kriegsverlauf bildeten sich zwei militärische Allianzen, die als Achsenmächte und Alliierte bezeichnet werden. Direkt oder indirekt waren über 60 Staaten am Krieg beteiligt, über 110 Millionen Menschen standen unter Waffen.<sup>2</sup> Die Zahl der Kriegstoten liegt zwischen 60 und 70 Millionen. Gekennzeichnet wurde der Konflikt unter anderem durch Blitzkriege, Flächenbombardements und den bisher einzigen Einsatz von Atomwaffen sowie Holocaust und zahllosen Kriegsverbrechen.

Der Zweite Weltkrieg begann mit dem deutschen Überfall auf Polen am 1. September 1939. Zu diesem Zeitpunkt führte Japan einen Grenzkrieg gegen die Sowjetunion und in Ostasien befand es sich mit China bereits seit dem Zwischenfall an der Marco-Polo-Brücke am 7. Juli 1937, wenn nicht gar seit dem Mukden-Zwischenfall am 18. September 1931 im Pazifikkrieg. Ohne die Ereignisse in Europa wäre dieser jedoch isoliert geblieben, zudem hat sich Japan nicht direkt an den dort begonnenen Feindseligkeiten beteiligt.<sup>3</sup>

Bis Mitte 1941 wurde der Krieg von der Deutschen Wehrmacht vorwiegend als Eroberungskrieg geführt. Nach Polen wurden in kurzen, konzentriert geführten Feldzügen Dänemark, Norwegen, Belgien, die Niederlande, Luxemburg, der Großteil Frankreichs, Jugoslawien und Griechenland erobert und besetzt. Die Gebiete wurden teils ins Deutsche Reich eingegliedert, teils mit vom Deutschen Reich abhängigen Regierungen beherrscht und wirtschaftlich ausgebeutet. Juden, Oppositionelle und des Widerstands gegen den Nationalsozialismus verdächtige Personen wurden planmäßig verschleppt, zur Zwangsarbeit herangezogen oder ermordet. Großbritannien war von der Kapitulation Frankreichs (22. Juni 1940) bis zum deutschen Angriff auf die Sowjetunion (22. Juni 1941) Deutschlands einzig verbliebener europäischer Kriegsgegner. Dieses Durchhalten der Briten war von großer, wohl mitentscheidender Bedeutung für den Verlauf des Zweiten Weltkrieges.<sup>4</sup>

---

<sup>1</sup> Jörg Echternkamp, Die 101 wichtigsten Fragen – Der Zweite Weltkrieg. München 2010, S. 11.

<sup>2</sup> Alexander Lüdeke, Der Zweite Weltkrieg. Ursachen, Ausbruch, Verlauf, Folgen. Berlin 2007, S. 299.

<sup>3</sup> Gerhard L. Weinberg, A World at Arms. A Global History of World War II. 2. Auflage. Cambridge 2005, S. 6; Walther Hofer, Die Entfesselung des Zweiten Weltkrieges. Münster 2007, S. 29 f.

<sup>4</sup> Rolf-Dieter Müller, Der Zweite Weltkrieg. Stuttgart 2004 (Handbuch der deutschen Geschichte, Bd. 21), S. 86.

Ab 1941 führte das nationalsozialistische Deutsche Reich den Krieg gegen die UdSSR als einen Vernichtungskrieg.<sup>5</sup> Hitler galt dabei als treibende Kraft. Bereits in *Mein Kampf* hatte er die Vorstellung der Eroberung von „Lebensraum im Osten“ weiterentwickelt, indem er sie mit Sozialdarwinismus, Rassenideologie, Antisemitismus und Antibolschewismus verknüpfte. Immer wieder betonte er, dass er Osteuropa bis zum Ural als Ergänzungs- und Siedlungsraum für ein künftiges „Großgermanisches Reich“ begriff.<sup>6</sup>

Den Vormarsch der Wehrmacht konnte die Rote Armee im Winter 1941/42 vor Moskau erstmals abwehren. Nachdem die Rote Armee im Winter 1942/43 einen erneuten Vormarsch bei Stalingrad stoppen konnte, drängte sie die Invasoren nach und nach zurück. Im Juni 1944 gelang ihr dann die Zerschlagung der Heeresgruppe Mitte, womit die deutsche Niederlage unausweichlich geworden war. Bis Ende 1944 hatte sich die geschlagene Wehrmacht an die Reichsgrenzen zurückgezogen.

Mit dem Kriegseintritt des Königreichs Italien an der Seite des Deutschen Reiches im Juni 1940 wurde auch Nordafrika zum Kriegsschauplatz. Italienische Truppen mussten in Ägypten gegen britische Verbände empfindliche Verluste hinnehmen und verloren auch die Kontrolle über Italienisch-Ostafrika. Das ab Februar 1941 an den Kämpfen beteiligte Deutsche Afrikakorps konnte zwar die Niederlage der Achsenmächte in Nordafrika verzögern, aber nicht abwenden.<sup>7</sup> Im November 1942 landeten anglo-amerikanische Truppen in Nordafrika und zwangen die deutschen und italienischen Truppen in Tunesien zur Kapitulation (Mai 1943). Nach der Landung auf Sizilien (Juli 1943), in der Normandie (Juni 1944) und in Südfrankreich (August 1944) führten US-amerikanische, britische, kanadische und französische Truppen auch in Kontinentaleuropa einen Landkrieg gegen die Truppen der Wehrmacht.<sup>8</sup> Italien stand ab Oktober 1943 offiziell auf der Seite der Alliierten.<sup>9</sup> Ab Oktober 1944 drangen alliierte Truppen im Westen auf das Gebiet des Deutschen Reiches (Aachen) vor, und im Januar 1945 rückte die Rote Armee nach Ostpreußen vor. Mit Durchhaltebefehlen trieb die politische und militärische Führung derweil die deutschen Truppen noch im Frühjahr 1945 weiter in einen längst verlorenen Krieg, wodurch auf beiden Seiten noch

---

<sup>5</sup> Rolf-Dieter Müller/Gerd R. Ueberschär, *Hitlers Krieg im Osten 1941–1945. Ein Forschungsbericht*. Darmstadt 2000, S. 225–271.

<sup>6</sup> Rolf-Dieter Müller, *Der letzte deutsche Krieg 1939–1945*. Stuttgart 2005, S. 76–78.

<sup>7</sup> Basil Collier, *Short History of the Second World War*. London 1967, S. 190–199.

<sup>8</sup> Südafrikanische, australische, neuseeländische, indische, polnische, brasilianische, marokkanische, algerische und tunesische Truppen waren ebenfalls an Kämpfen in Süd- und Westeuropa beteiligt.

<sup>9</sup> Alexander Lüdeke, *Der Zweite Weltkrieg. Ursachen, Ausbruch, Verlauf, Folgen*. Berlin 2007, S. 108.

Hunderttausende von Menschen getötet wurden.<sup>10</sup> Am 25. April 1945 stießen an der Elbe US-amerikanische Truppen auf sowjetische Truppen. Am 8. Mai 1945 (VE-Day) trat die bedingungslose Kapitulation der Wehrmacht in Kraft, der Krieg in Europa war damit beendet. Nicht so in Asien: Einen Tag nach dem japanischen Angriff auf Pearl Harbor am 7. Dezember 1941 erklärten die USA dem Kaiserreich Japan den Krieg; der Konflikt wurde zum Weltkrieg, als Hitler am 11. Dezember 1941 den USA den Krieg erklärte, obwohl er dazu nach dem Dreimächtepakt nicht verpflichtet war. Die UdSSR blieb gemäß dem Neutralitätsabkommen vom 13. April 1941 gegenüber Japan vorerst neutral. In der Arcadia-Konferenz (Dezember 1941/Januar 1942) wurde der Schwerpunkt der US-amerikanischen und britischen Kriegsanstrengungen auf die Bekämpfung des Deutschen Reichs gelegt. Die US-Rüstungsindustrie baute in Rekordzeit neue Schiffe für die Pazifikflotte der United States Navy, die ab Mitte 1942 in kombinierten See-Luftschlachten der japanischen Marine schwere Verluste zufügen konnte. Japanische Truppen hatten bis dahin Hongkong, Britisch-Malaya,<sup>11</sup> die Philippinen, Teile Burmas, Niederländisch-Indien und Teile von Neuguinea erobert.<sup>12</sup> Thailand wurde von Indochina aus besetzt und zur Kriegserklärung an die USA gezwungen. Die Schlacht um Midway Anfang Juni 1942, in der die japanische Marine vier ihrer sechs großen Flugzeugträger verlor, brach die japanische Überlegenheit im See-Luft-Krieg und bewirkte die Wende im Pazifikkrieg. Bis 1945 kämpften sich die US-Truppen im Zuge des sogenannten Island Hopping immer näher an die vier Hauptinseln Japans heran, wobei große Teile von Südostasien weiter von japanischen Truppen besetzt blieben. Von Tinian aus starteten die beiden Bomber, die im August 1945 je eine Atombombe auf Hiroshima und Nagasaki abwarfen. Am 2. September 1945 endete der Zweite Weltkrieg mit der Kapitulation Japans.

---

<sup>10</sup> John Zimmermann, Pflicht zum Untergang. Die deutsche Kriegführung im Westen des Reiches 1944/45. Paderborn 2009, S. 97; vgl. Stephan Burgdorff/Klaus Wiegrefe (Hrsg.), Der 2. Weltkrieg. Wendepunkt der deutschen Geschichte. München 2005, S. 29.

<sup>11</sup> Britisch-Malaya bestand bis 1946 aus drei Teilen: den Unfederated Malay States, den Federated Malay States und den Straits Settlements.

<sup>12</sup> Die Besetzung des südlichen Teils von Indochina war schon nach einem Ultimatum im Juli 1941 der Vichy-Regierung abgepresst worden. Vgl. Lothar Grundmann, Der Zweite Weltkrieg. München 1985, S. 157 u. 160. Nord-Indochina hatten die Japaner bereits im September 1940 besetzt.